



SG Ilmenau 2030 – Dorfspaziergang Gemeinde Deutsch Evern

Wer hat Interesse?

Car-Sharing: Derzeit bewirbt die Gemeinde Deutsch Evern den Car-Sharing Anbieter „Dorfstromer“. <https://dorfstromer.de/>. Damit ein Auto für die Gemeinde Deutsch Evern bereitgestellt wird, sind 35 Voranmeldungen notwendig. Wer Interesse an dem Car-Sharing-Model hat, kann sich bei Frau Schenk im Gemeindebüro melden: deutsch-evern@t-online.de oder telefonisch: 04131/79231.

Spielplatzkonzept für Deutsch Evern: Um die Spielplätze in Deutsch Evern an die aktuellen Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen, wird sich die Gemeinde im Rahmen künftiger Ausschusssitzungen, zu der jede:r Interessierte eingeladen ist, befassen.

Protokoll: Dorfspaziergang Deutsch Evern

Treffpunkt: Spielplatz Hauskoppel

- Begrüßung | Ziel der Veranstaltung | Aufteilen in zwei Gruppen

1 Spielplatz Hauskoppeln

- Aufhänger: Erhalt Grünfläche, **Basketball- / Multifunktionsplatz** M. Maßnahmen zur Stärkung gemeinsamer Aktivitäten, Mehrgenerationenspielplatz

Weitere Themen aus dem Vertiefungsworkshop: Pflanzung von Sträuchern und Bäumen, Mehr innerörtliche Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten, Jugendtreffpunkt

Notizen:

- Jugendtreff sollte nicht an gleicher Stelle verortet werden, an dem sich Kinder zum Spielen treffen. Hier werden potenzielle Konflikte vermutet (Bspw. Glasscherben im Sand)
- Spielplatz ist nicht für kleine Kinder (unter vier Jahre) geeignet, eher für ältere Kinder
- Der Schulhof der jetzigen Grundschule wird ebenfalls zum Spielen genutzt
- Beschattung des Spielplatzes notwendig, auch Unterstellmöglichkeiten bei Regen gewünscht (z.B. eine Laube)
- Basketballplatz hier nicht gewünscht
- Wunsch nach Mehrgenerations-Geräte (Trimm-Dich-Pfad)
- Sitzmöglichkeiten für Gruppen gewünscht. Schulklassen treffen sich auf dem Spielplatz
- Vegetation erhalten bzw. Neupflanzen → Kinder nutzen dies gerne zum Spielen (Höhlen bauen, Verstecken spielen)



2 Lunerayplatz

Aufhänger: **Dorfplatz (verortet) (74 Punkte 2. Platz)** M. 1 Maßnahmen zur Schaffung von Dorftreffmöglichkeiten

Weitere Themen aus dem Vertiefungsworkshop: Flohmärkte, Veranstaltungsort, regelmäßige Feste, Wochenmarkt, Dorfplatz mit Bänken, Brunnen, Angebote für die Jugend

Notizen:

- Hat bereits hohe Qualität als Freifläche (Verbindung zwischen Gemeindebüro, Verein „Martins Mantel“, Lunerayplatz, Grundschule)
- „Martins Mantel“ hat hohe Bedeutung für das soziale Miteinander in Deutsch Evern
- Schon jetzt ein identitätsstiftender Platz. Baukultur und ursprüngliche Bedeutung bei der Gestaltung des Platzes mitberücksichtigen.
- Mehr Sitzgelegenheiten und Tische in der Fläche gewünscht (z.B. für Picknick etc.)
- Unterstellmöglichkeiten gewünscht
- Freies W-LAN gewünscht
- Schafstall wird bisher von der Gemeinde als Lager genutzt.
 - Bisher besteht die Möglichkeit von Vereinen, den Schafstall 4x/Jahr für Veranstaltungen zu mieten
 - Wunsch nach erweiterten Nutzungsmöglichkeiten für die Bevölkerung
 - Evtl. Teilung des Schafstalls? Hälfte als Lager, Hälfte zum Vermieten?
- Boulebahn wird regelmäßig bespielt
- Bäume sollen erhalten werden
- Wünsche für den Platz:
 - Tische und Bänke aufstellen (zum Teil überdacht)
 - Tischtennisplatten
 - Büchertauschschrank und Kiste mit Outdoorspielen (Freiluftschach, Wikingerschach)
 - Öffentliche Toiletten
 - Unterstellmöglichkeiten bei Regen
 - Café
 - Beleuchtung der Boulebahnen
- Entwicklung des Platzes soll in ein Gesamtkonzept, indem die Aktivitäten und Angebote vom Verein „Martins Mantel“ und die Nachnutzung der Grundschule mit Freiflächen integriert werden.

3 Grundschule

Aufhänger: **Dorfgemeinschaftshaus / Mehrgenerationenhaus (91 Punkte 1. Platz)** M. 1 Maßnahmen zur Schaffung von Dorftreffmöglichkeiten, **M. 7 Maßnahmen zur Nachnutzung der Grundschule (und der Schützenhalle)**

Genannte Beispiele für eine Nachnutzung: Kultur- und Bildungsangebote, Veranstaltungen, Raum für Künstler, Bildung und Vereine, Gastronomie (Restaurant, Kneipe, Café), Tausch- und Teilgemeinschaft (Tauschbörse, Radwerkstatt, ...), Freiflächen für Wochenmarkt



Notizen:

- Straßenkreuzung an Grundschule sollte erneuert werden (Eindruck der Straßenverengung als technisches Bauwerk vermindern)
- Nachnutzung der Grundschule sollte nicht in Konkurrenz zum Betrieb des Vereins „Martins Mantel“ stehen
 - Gastronomisches Angebot wäre eine gute Ergänzung
- Verortung öffentlicher Toiletten
- Denkbare Nachnutzung: Altenwohnen, Mehrgenerationenwohnen, Dorfgemeinschaftshaus, Gastronomie (auch in Kombinationen denkbar)
- Aula der Grundschule für Veranstaltungen nutzen (Bspw. für Konzerte, aufgrund guter Akustik)
- Spielplatz der Grundschule ist auch außerhalb der Schulzeit gut besucht → soll auch weiterhin erhalten bleiben

3 Kreuzung Timelostraße / Triftstraße (Edeka / Bäcker Harms)

Aufhänger: **Überquerungshilfen** (Timelostraße / Triftstraße, Wandelfeld, Im Tale / Tiergartenstraße) **(42 Punkte 2. Platz)** M. 13 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit, **Station E-Bike und E-Auto** M. 17 Maßnahmen zur Erhaltung und Modernisierung der Infrastruktur

Weitere Themen aus dem Vertiefungsworkshop: Hohe Priorität: **Car- und Bike-sharing (1. Platz 63 Punkte)**; Bewerbung für das Car-Sharing Angebot „Dorfstromer“

Notizen:

Thema Überquerungsmöglichkeiten / Kreuzungsbereich:

- Abschüssiger Radweg (mit Richtung aus Wendisch Evern) zu schlecht ausgebaut
- Die Sichtbarkeit der Ampel muss verbessert werden (Ampel wird nur durch Drücken aktiviert)
 - Schwertransporter und zu schnelle PKW kommen oft erst kurz vor Ampel zum Halt
 - Bei tiefstehender Sonne ist Sichtbarkeit für Autofahrer erschwert
 - Gefahr für Kinder
- Verbesserungsideen: Ampelsystem aus Portugal übernehmen (plötzlicher Sprung auf gelb/rot für heranfahrende Kraftfahrzeuge bei Geschwindigkeitsüberschreitung), Anlage eines Kreisverkehrsplatzes
- Überquerungsmöglichkeit Höhe der Kirche gewünscht
- Verkehrsberuhigung: 30 km/h im gesamten Ort, Schwellen oder Fahrbahnverengungen
- Aufstellung von festen Blitzern

Thema E-Bike, E-Auto Station (Carsharing):

- Verortung der Ladestationen für E-Bikes und E-Autos auf Parkplatzfläche denkbar. Es gab auch den Wunsch, für E-Autos keine Ladestation aufzustellen, um den Autoverkehr nicht weiter zu fördern.
- Schnellladestation für auswärtige Fahrzeuge (hohe Lautstärke der Ladegeräte beachten)



- Mitfahrbänke
 - Integriert in Bushaltestellen
 - Durch Bürgeraktion (Infoveranstaltung) die geeigneten Orte für Mitfahrbänke herausfinden (Edeka, Am Petersberg, alter Bahnhof)

4 Kreuzung Im Tale / Tiergartenstraße

Aufhänger: **Kreisverkehr (63 Punkte 1. Platz)** M. 12 Maßnahmen zur Aufwertung und Ausweitung der bestehenden Wegenetzinfrastruktur des NMIV, **Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger (42 Punkte 2. Platz)** M.13 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Weitere Themen aus dem Vertiefungsworkshop: Hohe Priorität: Fußläufige Erreichbarkeit Netto-Markt

Notizen:

- T-Kreuzung wurde vor etwa zwei Jahren erneuert (Verengung der Straße durch Anlage eines Grünstreifens)
- Neue Wegführung für Radfahrer gefährlich (zu enge Spitzkehre aus „Tiergartenstraße“ in Straße „Im Tale“
 - Hier die Führung des Radweges über die Grünfläche denkbar
- Wegführung für Radverkehr und Fußgänger nicht klar erkennbar
- Radweg wird im Winter zugeschoben
- Großer Kurvenradius von Straße „Tiergartenstraße“ und „Im Tale“ lädt zu hoher Geschwindigkeit ein
 - Sollte evtl. ebenfalls verengt werden
 - Gefahrenstelle für querende Fußgänger/Schulkinder
- Schwertransporter sollten auch durch weitere Verengung die Kreuzung passieren können
Anlage eines Kreisverkehrsplatzes bisher nicht möglich, da zu kleinflächig. Denkbar wäre eine solche Umsetzung im Zuge einer Erschließung der westlichen Ackerfläche
- Alternativen zur aktuellen Situation
 - Einspurige Wegführung über die Brücke; in Verbindung mit einer Einbahnstraßen-Regelung durch den Ort
 - Verengung der Fahrbahnen an der Überquerung
 - Überquerunginseln auf der Höhe der Fußwege Tiergartenstraße. Es unterstützt die Fußgänger beim Überqueren der Straße *Im Tale* und ist eine optische Unterstützung für die Entschleunigung der heranfahrenden Autos.

6 Feldweg in Richtung Nachtigallenweg

Aufhänger: Ergebnis der Jugendbeteiligung: zu wenig Beleuchtung, Schulweg der Kinder; schlechte Beleuchtung allgemeines Anliegen in der Gemeinde

Notizen:



- Das Thema Beleuchtung am Feldweg wurde kontrovers besprochen. Hier sollte Rücksicht auf die Schulkinder genommen werden, die in den Wintermonaten diese Strecke im Dunkeln laufen müssen.
- Beleuchtung soll in der gesamten Gemeinde überarbeitet werden (Gespräche zwischen Gemeinde und Avacon fanden bereits statt)
- Auch Beleuchtung für die Wegeverbindung Nachtigallenweg zum Milanweg (über Spielplatz) gewünscht → wird als Schulweg genutzt und ist in den Wintermonaten morgens stockfinster.

7 Spielplatz Finkenstieg

Aufhänger: **Dorfplatz westlich der Bahn** M.1 Maßnahmen zur Schaffung von Dorftreffmöglichkeiten, **Neugestaltung und Aufwertung zu Mehrgenerationenspielplatz (mit Crowdfunding)** M. 3
Maßnahmen zur Stärkung gemeinsamer Aktivitäten

Weitere Themen aus dem Vertiefungsworkshop: Pflanzung von Sträuchern und Bäumen, Mehr innerörtliche Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten, Platz für Jugendliche, Basketball- / Multifunktionsplatz

Notizen:

- Anwohner fühlen sich von Ballspielen sehr gestört. Anwohner bei Planungen für Ballspielangebote gezielt mit einbinden.
- Sitz- und Unterstellmöglichkeiten erwünscht
 - „Ansiedlung“ von Jugendlichen könnte zu Konflikten mit Anwohnern führen
- Schattenspendende Bäume oder Ähnliches nötig (keine Möglichkeit der Sonne ausweichen zu können)
- Größter Spielplatz im näheren Umfeld
- Wird viel genutzt
- Auch Angebote für Kinder ab 12 Jahren gewünscht (offiziell darf der Spielplatz nur bis zu einem Alter von 12 Jahren genutzt werden)
- Multifunktionsspielplatz abgegrenzt zum aktuellen Spielplatz
 - Zum Ballspielen
 - Mit Netzen abgrenzen
- Mehr Beleuchtung auf dem Spielplatz
- Öffentliche Toiletten
- Skateanlage hier nicht geeignet
 - Alternativ beim JuZe am Sportplatz oder unter der B4 (Im Tiergarten: Unterführung in Richtung Lüneburg unmittelbar neben dem Grundstück des Forsthauses) ähnlich wie Skateanlage in Kassel Niederzwehren
- Arbeitsgruppe zum Thema Spielplätze
 - Thematische Vernetzung der Spielplätze
 - Wasserspielgeräte



8 Fußgängerbrücke Bahnhofstraße

Aufhänger: **Barrierefreie Umgestaltung** M. 17 Maßnahmen zur Erhaltung und Modernisierung der Infrastruktur

Notizen:

- Brücke wurde vor kurzem restauriert
- Beispiele für Barrierefreie Bahnübergänge wurden in Ludwigslust und in Lübeck verortet.
- Die Brücke ist ein wichtiger Übergang zwischen den Siedlungsbereichen von Deutsch Evern und ist Teil des öffentlichen Verkehrsraums. Ein barrierefreier Übergang ist gesellschaftspolitisch (UN-Behindertenrechtskonvention/BGK) gewollt und wird über Förderprogramme von Seiten des Bundes unterstützt.
- Möglichkeiten für einen Umbau werden überprüft.

Abschluss am Feuerwehrhaus Deutsch Evern

Lüneburg, 20.10.2021

Farblegende:

	Soziales Miteinander		Infrastruktur, Wirtschaft und Tourismus
	Siedlungsentwicklung und Wohnen		Naturraum und Naherholung
	Verkehr & Mobilität		